



Hochwohl-Ehrwürdiger, Hochachtbarer
und
Hochwohlgelahrter Herr Ober-
Diacone,
Geneigter Gönner.



Es ist eine der vornehmsten und wichtigsten Pflichten vernünftiger Menschen, welche aber gemeiniglich aus einer strafbaren und unverantwortlichen Nachlässigkeit verabsäumt wird, denenjenigen auserwehltsten Männern, welche uns in unserer Jugend zur Weisheit, Selbst-Erkentniß, und denen Wissenschaften angeführet haben, nicht allein bey ihrem Leben mit der allerersinnlichsten Hochachtung zu begegnen, sondern auch nach ihrem Absterben vor die Erhaltung ihres gesegneten Andenckens besorget zu seyn. Wir müssen darinnen den tugendhaftesten und vollkommensten Römischen Kayser, den jemals die Sonne erblicket hat, MARCVM AVRELIVM ANTONINVM, so viel in unseren Kräften und Vermögen ist, nachahmen, von dem IULIVS CAPITOLINVS ^{a)} berichtet, daß er seinen Lehrmeistern, FRONTONI CORNELIO, und IVNIO RVSTICO, Ehren-Säulen von dem Römischen Rathe ausgebeten, und

A 2

dem

a) in *Vita ANTONINI C. II. et III.*